



STEINBACHER INFORMATION

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48

23. November 2019

Nr. 23

Grußwort zum 38. Steinbacher Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember 2019

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, wahrscheinlich geht es Ihnen wie mir: kaum begonnen und schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Wir begehen diese Zeit mit unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende, zu dem ich sie herzlich einlade.

Zum 38. Mal erstrahlen die Lichter am Samstag, 7. Dezember 2019 von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Sonntag, 8. Dezember 2019 von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr und laden an schönen Ständen auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und der Bornhohl die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hat auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und vorweihnachtliches Programm für Sie zusammengestellt:

Am Samstag werden Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und ich um 13.00 Uhr den Weihnachtsmarkt vor dem Backhaus in der Kirchgasse

eröffnen. Der Kinderchor des Gesangsvereins Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) begleitet wie immer musikalisch die Eröffnung. Im Anschluss verteilt der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder.

Um 15.00 Uhr laden Frau Schwintzer und ich die kleinen und großen Besucher des Weihnachtsmarktes zur Vorlesestunde im Erdgeschoss des Backhauses ein.

Eines der ältesten Bräuche an Weihnachten ist das gemeinsame Musizieren und so freue ich mich besonders, dass die Phorms-Schule am Samstag um 17.00 Uhr diese Tradition aufleben lässt und zum „Adventssingen für Alle“ einlädt.

Am Abend laden Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und ich sie um 18.00 Uhr am Stand der Pitschis auf ein Glühwein ein.

Am Sonntag startet das Programm des Weihnachtsmarktes um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche. Um 14.00 Uhr findet an gleichem Ort ein Kinder- und Jugendkonzert statt.

Um 15.00 Uhr wartet im Erdgeschoss des Backhauses Frau Schwintzer zur Vorlesestunde.

Am Stand des Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V. werde ich erstmals um 16.00 Uhr Weihnachtsbier ausschenken. Kommen Sie vorbei!

Am späten Nachmittag um 17.00 Uhr gibt es in der Ev. St. Georgskirche ein weihnachtliches Bluegrass-Konzert der Gruppe „Stringdance“.

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher steht auf dem Freien Platz das Kinderkarussell und an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes können die kleinen Gäste im Backhaus zusammen mit der TG 08 weihnachtliche Geschenke basteln. Die selbstgestaltete Weihnachtsbaumdekoration können die kleinen Künstler im Anschluss selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt das Café „Trau Dich“ im Trausaal im ersten Stock des Backhauses von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu leckerem Kaffee und Kuchen ein und das Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses öffnet an beiden Tagen von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr seine Türen.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen einen Besuch des alten Steinbacher Backofens im Backhaus, wo an beiden Tagen der Ofen angeheizt wird und das echte Steinbacher Brot in Handarbeit entsteht. Seien Sie schnell, das Brot können Sie nur am Weihnachtsmarkt erwerben.

Schöne und vielfältige Stände erwarten Sie auf dem Weihnachtsmarkt. Ich freue mich auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister



Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Tobias Koch

Umweltgedanke zum 38. Steinbacher Weihnachtsmarkt

So schön ein besinnlicher Weihnachtsmarkt für uns Besucherinnen und Besucher auch ist, so wird auf einem Weihnachtsmarkt leider auch viel Abfall produziert. Wie schon im vergangenen Jahr möchten wir im Sinne der Abfallvermeidung in Steinbach einen freiwilligen Beitrag zu einem umwelt-

freundlicheren Weihnachtsmarkt leisten. Wir bitten daher auch in diesem Jahr alle Gäste unseres Weihnachtsmarktes am 7. und 8. Dezember 2019, Mehrwegbecher für Glühwein, Kinderpunsch, etc. von zu Hause mitzubringen und sich diese an den Ständen immer wieder neu füllen zu lassen. Dies

schont die Umwelt und auch die Kasse der Vereine.

Einwegbecher sind nicht verboten, aber nicht so gerne gesehen. Aus diesem Grund freuen wir uns, wenn sich viele Besucherinnen und Besucher an dieser Aktion beteiligen.

Verkehrsregelung zum 38. Steinbacher Weihnachtsmarkt

Am 7. und 8. Dezember 2019 findet auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und in der Bornhohl der 38. Steinbacher Weihnachtsmarkt statt.

Wie in jedem Jahr wird mit dem Aufbau der ersten Hütten auf dem Freien Platz bereits am Montag, 2. Dezember 2019 begonnen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Kirchgasse, der Bornhohl und des Freien Platzes werden gebeten ab Montag, 2. Dezember 2019, 7.00 Uhr, im gesamten abgesperrten Bereich keine Fahrzeuge mehr zu

parken. Die Zufahrt zu den Grundstücken wird während der Aufbauarbeiten weiterhin möglich sein. Von Freitag, 6. Dezember 2019 bis einschließlich Sonntag, 8. Dezember 2019 wird das Befahren des Weihnachtsmarktplatzes, bzw. die Zu- oder Abfahrt von den Grundstücken nicht mehr möglich sein. Anwohnerinnen und Anwohner, die beabsichtigen ihr Fahrzeug am Weihnachtsmarktweekende zu benutzen, sollten ihr Fahrzeug außerhalb der gesperrten Bereiche abstellen.

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für Dezember 2019

| | | |
|---|--|--|
| <p>Orthomol Immun Trinkfläschchen 30 Stk.</p> <p>-31%</p> <p>orthomol immun Zum Diätmanagement bei nutritiv bedingten Immundefiziten.¹</p> <p>€ 43,99 UVP € 63,95</p> | <p>Soledum Forte Kapseln 20 Stk.</p> <p>-42%</p> <p>Soledum forte Bei Entzündungen der Atemwege wie Bronchitis</p> <p>€ 5,99 Listen-VK € 10,40</p> | <p>Aspirin Complex 20 Stk.</p> <p>-40%</p> <p>ASPIRIN COMPLEX GRANULAT Unverträglichkeit gegenüber Aspirin mit 100 mg Acetylsalicylsäure (ASA) pro Beutel</p> <p>€ 8,99 Listen-VK € 14,99</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p> |
| <p>Wick VapoRub Erkältungssalbe 50 g</p> <p>-41%</p> <p>Wick VapoRub Erkältungssalbe</p> <p>€ 6,99 UVP € 11,97</p> | <p>Riopan Magengel 10 x 10 ml</p> <p>-37%</p> <p>RIOPAN MAGENGEL 10 x 10 ml</p> <p>€ 4,99 Listen-VK € 7,97</p> | <p>Dorithricin Halstabletten Classic 20 Stk.</p> <p>-43%</p> <p>Dorithricin Halstabletten Classic</p> <p>€ 4,99 Listen-VK € 8,89</p> |
| <p>Ibuhexal 400 mg akut 20 Stk.</p> <p>-49%</p> <p>IbuHEXAL akut 400mg Ibuprofen Bei starken bis mäßig starken Schmerzen und Fieber</p> <p>€ 2,99 Listen-VK € 5,97</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p> | <p>Femibion 2 2 x 60 Stk.</p> <p>-22%</p> <p>femibion Für den besonderen Bedarf während Schwangerschaft & Stillzeit</p> <p>€ 48,99 UVP € 63,49</p> | <p>Hylocare 10 ml</p> <p>-37%</p> <p>HYLO CARE HYLO CARE HYLO EYE CARE</p> <p>€ 9,99 UVP € 15,95</p> |
| <p>Transpulmin Erkältungsbalsam 40 g</p> <p>-41%</p> <p>Transpulmin Erkältungsbalsam</p> <p>€ 4,99 Listen-VK € 8,48</p> | <p>Dobendan Direkt Spray 15 ml</p> <p>-46%</p> <p>Dobendan FLEXIBLITZ SPRAY 15 ml</p> <p>€ 6,99 Listen-VK € 12,97</p> | <p>Biosan Immun Sticks 7 Stk.</p> <p>-24%</p> <p>Biosan IMMUN 70 MILLIARDEN aktive & stabile D-Galactose</p> <p>€ 8,99 UVP € 11,89</p> |

* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

Vertrag für die zukünftige Wasserversorgung der Stadt Steinbach unterzeichnet



Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch, Bürgermeister der Stadt Steinbach Steffen Bonk, sowie Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel, und Hans-Joachim Schmitt, Rechtsberater der Stadtwerke Oberursel, freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperationsgesellschaft Wasserversorgung Steinbach.

Oberursel / Steinbach, 14.11.2019. Die Stadt Steinbach (Taunus) und die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH haben bereits am Montag, 4. November 2019, nach langen und intensiven Verhandlungen einen Vertrag unterzeichnet, der ihre langjährige gute Partnerschaft in Form einer gemeinsamen Kooperation besiegelt.

Die Stadt Steinbach (Taunus) hat 51,1% der Anteile an der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH, die zuvor eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH war, erworben. Letztere wird sich auch weiterhin um die technischen und kaufmännischen Abläufe der gemeinsamen Gesellschaft kümmern und dafür sorgen, dass Trinkwasser aus den Steinbacher Hähnen kommt. Das heißt: Auf Grundlage der geschlossenen Verträge werden die Stadt Steinbach (Taunus) und die Stadtwerke Oberursel zukünftig noch enger zusammenarbeiten, um die sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung in der Gemarkung Steinbach (Taunus) als gemeinsame Aufgabe der Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

„Das ist ein besonderer Tag für Steinbach“, sagte Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) und er lobte den richtungsweisenden Beschluss sowie die „hohe Qualität der politischen Diskussion“. Auch Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, zeigte sich sehr zufrieden über das einvernehmliche Ergebnis. Und Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch er-

gänzt: „Im November 2015 haben wir die Verträge vorsorglich zum 31.12.2017 gekündigt. Wir wollten eine Beteiligung am Netz, waren aber auch mit der Leistung der Stadtwerke zufrieden, von daher ist die nun gefundene Lösung für beide Parteien zufriedenstellend und eine echte Win-win-Situation.“ Das sieht auch Funke so und bestätigt abschließend, dass insbesondere auch die für das Rohrnetz zuständigen Stadtwerke-Mitarbeiter, die sich seit 20 Jahren um das Wassernetz in Steinbach kümmern, sehr froh über die gemeinsam gefundene Lösung sind.

Hintergrundinformation
Mit dem Vertrag über die Veräußerung des Wasser- netzes der Stadt Steinbach (Taunus) vom 26.11.1997 hat die Stadt Steinbach (Taunus) ihre Wasserversorgungsanlagen mit Wirkung zum 01.01.1998 an die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH, eine damals hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, verkauft. Gleichzeitig übernahm die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) als gemeinsame Aufgabe der Daseinsvorsorge zu gewährleisten. „Das ist ein besonderer Tag für Steinbach“, sagte Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) und er lobte den richtungsweisenden Beschluss sowie die „hohe Qualität der politischen Diskussion“. Auch Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, zeigte sich sehr zufrieden über das einvernehmliche Ergebnis. Und Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch er-

- Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:
- Herzog Apotheke**
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-368646
 - City Apotheke**
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-327260
 - Apotheke im FAZ**
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-798850
 - Central Apotheke**
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel.06171-9161100
 - Engel Apotheke**
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
Tel.06172-22227

Steinbacher Holz

Nach 1957 stellte ich (amtlich) an Privatleute Holzscheine aus. Der Grubenholzverkauf ging aber zurück. Der private Holztransport erfolgte mittels Pferd, später mit dem Traktor. Es war ein Zubrot für den Bauernmann. Steinbachs Haus- und „Zauber“-Berg war der Altkönigspfel (Altkönig = altkin). Bei der Auflösung der Markgenossenschaften anno 1811 kam Steinbach gut weg: der Altkönigswald mit 87,20 Hektar, die Looshecke mit 13,42 Hektar (beide aus der Kronberger Mark), der Heidewald mit 87,13 Hektar (aus der Hohen Mark), der „Holzhandel“ für Steinbach war später, den Altkönigspfel betreffend, ein „Drauflegegeschäft“.

In diesem Zusammenhang soll die historische Markgenossenschaft später näher betrachtet werden. Vom Schweineertrieb, von Streitsachen und so weiter.

Die „Basis-Forschung“ stammt von dem Lehrer und Heimatforscher Reinhard Michel (Oberursel).

Steinbach, es muss einmal gesagt werden, war kein „armes Kaff“. Wenn die Werte zwar nicht im Gemeindegeld waren, so gab es doch Bestände – hölzerne, grüne. Wen es interessiert (aus der Chronik von Dr. Fritz Krause): „Anfang 1964 hatte die

Gemeindevertretung im Haushaltetat von 4,4 Millionen D-Mark eine solide finanzielle Grundlage geschaffen. Das meiste Geld schluckte der Bau der neuen Volksschule – nämlich rund die Hälfte“. Es gab folgende Programme: die Fertigstellung der neuen Volksschule (Grundschule) nach modernen Gesichtspunkten; den Bau eines Waldschwimmbades; den Ausbau der restlichen Ortsstraßen (Anm.: damit begann einst Bürgermeister Heinz Molitor); die Endkanalisierung der Gemeinde; die Schaffung von Freizeiteinrichtungen, wie Sportanlagen; Kleingartengelände; Spielplätze; die Unterstützung der Vereine bei ihren kulturellen und sportlichen Aufgaben; die Einrichtung von Wanderwegen; Aufstellen weiterer Ruhebänke; Veranstaltungen von Altnachmittagen und die Förderung des heimischen Gewerbes und der Wirtschaft.

Hier bin ich vom eigentlichen Geschichtlichen abgegangen – aber auch diese Punkte gehören zur Heimatgeschichte! Ich nenne es „die kommunalpolitische Geschichte“. Und nochmals erwähne ich: In Steinbach wurde die Geschichte, die sichtbare, nicht „verstümmelt“ (was in anderen Gegenden mitunter geschah).

Hans Pulver

Schräg, wild und Musik vom Feinsten – das 1. Offenbacher Herrenquertett

Steinbach „Kultur vor Ort“, das bieten traditionsgemäß vhs Hochtaunus und IG Bau- und Agrar-Umwelt in Ihrer gleichnamigen Veranstaltungsreihe. Ausgefallen und sehr „vielsaitig“ präsentiert sich diese am 12. Dezember am Musikabend mit dem 1. Offenbacher Herrenquertett ab 20 Uhr in der Hessenstube der IG BAU, Waldstraße 31 in Steinbach.

Dieter Einert, Klaus Knipping, Andreas Stein, Peter Goy und Andreas Mohr haben ihrem Publikum stets viel zu bieten. Gesang, Gitarre, Bass, Posaune, Ukulele, Bluesharp und Percussion, so abwechslungsreich wie die eingesetzten Instrumente ist auch die Auswahl an Stücken des Herrenquartetts. Und

wie der Name bereits andeutet, sind ihre Interpretationen von Blues, Swing, Rock, Folk und Country Musik einfach mal anders. Getreu dem Motto - „So hab ich das noch nie gehört!“ - versprechen die fünf leidenschaftlichen Musiker einen herausragenden Musikabend –schräg, wild und vom Feinsten!

Der Einlass findet ab 19:30 Uhr statt. Der Eintritt beträgt € 9,00. Anmeldungen nimmt Heike Schwab unter 0174 9598789 sowie das Service Team der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 entgegen. Onlineanmeldungen sind unter www.vhs-hochtaunus.de möglich. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Kuchen- und Tortenspende für das Weihnachtsmarkt-Café „Trau Dich“ am 7./8. Dezember gesucht!

Erlös für die Jugendabteilung der Handballer! Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher, wer möchte einen selbstgemachten Kuchen oder eine Torte beisteuern für das Café „Trau Dich“?

Auch in diesem Jahr findet es wieder statt, das traditionelle Café im Trausaal des Backhauses im Rahmen des Weihnachtsmarkts. An beiden Tagen werden ab 14 Uhr leckere Kuchen, Torten, Kaffee und Tee für einen

guten Zweck angeboten. Der Erlös soll in diesem Jahr an die HSG Handball-Abteilung des Turn- und Sportverein Steinbach für deren Jugendarbeit gehen.

Wir bitten um Unterstützung und Rückmeldung bis spätestens 30. November 2019. Gerne auch weitersagen. Ansprechpartnerin für die Kuchen- und Tortenspenden: Tanja Dechant-Möller: tanja.dechant-moeller@email.de, Tel.: 0171/ 7588068.



Angelsportverein Steinbach Weihnachtsfeier am 30. November 2019

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Weihnachtsfeier am Samstag, den 30. 11. 2019, Beginn um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr). Die Feier findet im Kolleg, 1.Stock in der Friedrich-Hill-Halle, der Turnhalle der TuS, in der Obergasse 33 statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Allen Mitgliedern und Freunden, die nicht an der Feier teilnehmen können, wünschen wir auf diesem Wege ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.** Der Vorstand

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



Politik trifft Wirtschaft:

Unternehmensbesuch bei Christian Bollin Armaturenfabrik GmbH

Der FDP-Vizepräsident des Hessischen Landtages Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn forderte zusammen mit seinem Fraktionskollegen Dr. Stefan Naas anlässlich des Besuchs der Eigentümerfamilie der Fa. Christian Bollin Armaturenfabrik, dass der Breitbandausbau auch in dem neuen Gewerbegebiet in Oberursel schnell weiterentwickelt werden müsse.

Die Christian Bollin Armaturenfabrik GmbH wurde 1924 von Christian Bollin in einer Garage in Frankfurt-Sossenheim gegründet und ist seit dieser Zeit in Familienbesitz in dritter Generation. „Der Vertreter der vierten Generation hat auch bereits Verantwortung in der Geschäftsführung“, so die Enkelin des in Frankfurt gegründeten Unternehmens Dagmar Bollin-Flade. Das weltweit tätige Unternehmen ist Marktführer in der Produktion von Armaturen für die Mess- und Regeltechnik.

Die Geschäftsführung um Dagmar Bollin-Flade, Ihrem Ehemann Bernd Flade und deren gemeinsamen Sohn Constantin Flade berichteten den Liberalen, dass es die Unternehmensvision sei, die Produktvielfalt von 350.000 verschiedenen Armaturen mit über 10.000 weiteren Anschlusskombinationen in möglichst kurzer Laufzeit anzubieten. Zu den Hauptabnehmern gehören unter anderem Kraftwerksunternehmen.



v.l.n.r.: Bernd Flade, Dr. Stefan Naas, Constantin Flade, Dagmar Bollin-Flade, Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn

Eine Platzproblematik machte im Jahr 2016 Unternehmenskomplex entstand, unumgänglich. Besonders stolz ist die Unterne-

merfamilie darauf, dass alle 30 Mitarbeiter trotz des Umzugs dem Unternehmen treu geblieben sind.

Die Geschäftsführung machte die Liberalen auch auf ein akutes Problem aufmerksam. „Das Industriegebiet ist noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen, unsere aktuelle digitale Infrastruktur ist eine Katastrophe“, berichteten Bernd und Constantin Flade.

Der Breitbandausbau solle voraussichtlich erst nächstes Jahr beginnen. Den Fachkräftemangel spüre man, jedoch habe man aufgrund der guten Reputation eine Vielzahl an Bewerbungen, sodass die Auswirkungen beim eigenen Unternehmen nicht stark ausgeprägt seien, berichtete man abschließend.

Die Landtagsabgeordneten Hahn und Naas sagten während der Betriebsbesichtigung: „Das mittelständische Familienunternehmen ist eine Bereicherung für unsere Region. Wir freuen uns, wenn sich das Unternehmen im Hochtaunuskreis weiterentwickelt.“

In Sachen digitaler Infrastruktur haben die hiesigen Unternehmen die vollste Unterstützung von uns Freien Demokraten. Dennoch darf auch der Breitbandausbau nur der Beginn einer Ausbau- und Modernisierungsoffensive sein.“

Frauen Netzwerk Steinbach feiert 4. Geburtstag



Das Frauen Netzwerk Steinbach wurde am 22.10.2015 gegründet, vor nun mittlerweile 4 Jahren. In unserer WhatsApp-Gruppe sind aktuell 181 Frauen. Es findet immer ein reger Austausch statt über ganz vielfältige Themen und jede beteiligt sich so intensiv wie sie möchte. Etwa alle 1-2 Monate machen wir auch ein Treffen in einem der Restaurants in Steinbach. Weitere Frauen sind

immer herzlich willkommen. Einige Frauen geben diese Rückmeldung zum Frauen Netzwerk Steinbach: „Es ist sehr schön, in Steinbach eine Frauennetzwerkgruppe zu haben. Dank Simone. Wir können mit den Frauen Informationen austauschen, miteinander reden, Steinbacher Frauen kennenlernen und begrüßen“, so Sevnic Akdoganbulut.

„Was mir sehr gut gefällt ist, dass bei den Treffen jedes Mal unterschiedliche Teilnehmerinnen dabei sind. Das ist eine klasse Möglichkeit, um immer wieder neue Leute kennen zu lernen“, so Astrid Gemke.

„Im Frauennetzwerk wird manchmal viel diskutiert, aber es ist die beste und netteste Informationsquelle - ob Blitzler, ausfallende Busse oder die aktuellen Events - man bzw. Frau ist immer top auf dem Laufenden! Und die persönlichen Treffen mit alten und neuen Gesichtern sind auch sehr schön“, so Tanja Nagler.

„Das Netzwerk verbindet alle Frauen unabhängig von Alter, Beruf, Familie oder Interessen. Die Unterstützung untereinander ist sehr gut und keine ist alleine, virtuell ein tolles Team das sich gegenseitig unterstützt. Und ein positiver Ort in Zeiten von viel Kritik“, so Melanie Jell.

„Das Frauennetzwerk bietet die Möglichkeit, sich auf kurzem Wege über viele unterschiedliche Themen auszutauschen, wobei jedes Mitglied stets selbst entscheiden kann, ob und in welchem Umfang es sich jeweils mit eigenen Beiträgen einbringen möchte. Ich schätze am Frauennetzwerk insbesondere, dass man immer „up-to-date“ im Hinblick auf Steinbacher Themen sowie die Bereiche bleibt, die die Steinbacherinnen aktuell bewegen. Zudem bietet das Netzwerk eine tolle Gelegenheit, in Austausch mit vielen verschiedenen interessanten, in Steinbach lebenden Frauen zu kommen“, so Anne Gaukster.

„Ich mag am Frauennetzwerk die Vielfältigkeit der Teilnehmerinnen. Diskussionen werden von vielen unterschiedlichen Gesichtspunkten aus geführt und somit Themen auch aus einem anderen Blickwinkel

als den Eigenen beleuchtet. Das erweitert den Horizont und gibt Grund zum nachdenken. Schön sind auch die regelmäßigen Treffen mit immer anderer Besetzung. Das verhindert Anonymität hinter den Beiträgen in der Gruppe. Alles in allem lauter tolle Frauen, die sich da in einer WhatsApp-Gruppe tummeln“, so Claudia Meser.

„Ich habe mich über die Aufnahme ins Frauennetzwerk sehr gefreut. Als „frisch hergezogene“ habe ich mich so sehr viel besser eingelebt. Man bekommt mit, welche Fragen, Probleme, Infos aus und um Steinbach gerade diskutiert werden, kann auch selbst Fragen stellen und lernt die neue Heimat ganz anders kennen. Echt eine tolle Idee - Happy Birthday“, so Sabrina Pfeifer.

„Ich bin vor 3 Jahren nach Steinbach gezogen und bin froh im Frauennetzwerk Steinbach zu sein. Dadurch habe ich tolle Leute kennengelernt und Freundschaften gegründet. Es macht immer wieder Spaß sich zu treffen und sich in verschiedenen leckeren Steinbacher Restaurants auszutauschen“, so Michaela Walter.

„Ich bin erst seit etwa einem Jahr im Frauennetzwerk. Positiv überrascht hat mich die Vielfalt der Themen, wie Tipps für Mütter, Alleinerziehende, Neuhergezogene und Aktuelles aus der Stadt. Besonders gut finde ich, dass Frauen dort Stellung beziehen können und sich einmischen. Wenn in Umfragen von Zeitungen 63% glauben, man müsse vorsichtig sein, wenn man seine Meinung äußert, so gilt das nicht für das Frauennetzwerk! Und das finde ich super“, so Sabine Schwarz-Odedwald.

Ansprechpartnerin: Simone Horn, Tel: 06171/883767, E-Mail: simone.michael.horn@gmx.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Oktober

02.10.2019 Die Feuerwehr Steinbach wurde zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst in die Bornhohl alarmiert. Vor Ort konnte die Tür gewaltfrei mit Spezialwerkzeug geöffnet werden. Im Anschluss wurde eine Tragehilfe für den Rettungsdienst durchgeführt. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 13 Aktiven. Alarmierung: 16.40Uhr Einsatzende: 17.22Uhr

08.10.2019 Die Feuerwehr wurde durch die Polizei wegen Wasser im Keller angefordert. Im Hessenring drückte seit längerer Zeit Wasser aus einer überliegenden Wohnung in den Keller. Ein Installateur war bereits vor Ort und hatte die Wasserleitung abgestellt, das Wasser lief jedoch weiter. Die Feuerwehr wurde primär für eine Türöffnung angefordert, welche gewaltfrei mit Spezialwerkzeug durchgeführt werden konnte. Anschließend wurde die Einsatzstelle an Polizei und Eigentümer übergeben. Es rückten 6 Kräfte mit einem Fahrzeug aus. Alarmierung: 18.10Uhr Einsatzende: 19.30Uhr

08.10.2019 In der Stettiner Straße brannte an der Ecke zum Hessenring ein Papiercontainer. Der Container wurde abgelöscht, anschließend geöffnet und von einem Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff ausgeräumt und letzte Glutnester gelöscht. Ein weiteres Fahrzeug kontrollierte die umliegenden Papiercontainer. Es waren 23 Fahrzeuge mit 17 Aktiven vor Ort. Alarmierung: 20.12Uhr Einsatzende: 21.00Uhr

12.10.2019 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße war ein Aufzug stecken geblieben und eine Person darin eingeschlossen. Nach der Erkundung stand fest, dass der Aufzug zwischen dem 10. und 11. Obergeschoss stecken geblieben war. Der Aufzug konnte mit Öffnungswerkzeug geöffnet und die Person befreit werden. Im Anschluss wurde der Aufzug stillgelegt und an den Notdienst übergeben. Es rückten 10 Einsatzkräfte mit 2 Fahrzeugen aus. Alarmierung: 14.22Uhr Einsatzende: 15.01Uhr

12.10.2019 Erneut brannte der Papiercontainer in der Stettiner Straße an der Ecke zum Hessenring. Erneut wurde er abgelöscht, ausgeräumt und Glutnester abgelöscht. Ein weiteres Fahrzeug kontrollierte erneut die Container in der Umgebung. 17 Kameraden waren mit 3 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 22.17Uhr Einsatzende: 22.53Uhr

13.10.2019 Die Feuerwehr wurde zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in der Feldbergstraße alarmiert. Ausgelöst hatte ein Rauchmelder, welcher demontiert und in den Keller gelegt worden war. Ein Grund für die Auslösung konnte nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge. Alarmierung: 21.01Uhr Einsatzende: 21.31Uhr

28.10.2019 In der Berliner Straße waren zwei Fahrstühle mit jeweils einer Person und insgesamt einem Hund stecken geblieben. Ein Aufzug stand im 10. Obergeschoss, der andere im 4. OG. Die Aufzüge

wurden mit Spezialwerkzeug geöffnet, eine Person wurde vom Rettungsdienst betreut. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 7 Aktiven. Alarmierung: 09.04Uhr Einsatzende: 09.38Uhr

28.10.2019 In der Stettiner Straße brannte erneut ein Papiercontainer. Zum Ablöschen mit dem Schnellangriff wurde er teilweise aus- und wieder eingeräumt. Im Einsatz war ein Trupp unter Atemschutz. 8 Einsatzkräfte waren mit 2 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 19.36Uhr Einsatzende: 19.59Uhr

29.10.2019 Gemeldet waren zwei brennende Papiercontainer in der Berliner Straße. Vor Ort war ein brennender Papiercontainer vorzufinden, welcher von einem

Atemschutztrupp mit dem Schnellangriff abgelöscht wurde. An der Einsatzstelle waren 2 Fahrzeuge mit 8 Kameraden. Ein weiteres Fahrzeug kontrollierte die weiteren Container in der Umgebung. Alarmierung: 21.00Uhr Einsatzende: 21.29Uhr

31.10.2019 Zum fünften Mal innerhalb eines Monats brannte in Steinbach ein Papiercontainer. Der Container wurde geöffnet und von einem Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff abgelöscht. Es rückten 2 Fahrzeuge mit 8 Aktiven aus. Alarmierung: 21.46 Uhr Einsatzende: 22.11Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de



Vom hässlichen Entlein zum schönen Kita-Vorplatz



Am Freitag, 8. November 2019 wurde der neu gestaltete Platz vor der Kita „Am Weiher“, offiziell eingeweiht. Die Kinder der Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenschloche“ hatten sich rund um den Platz aufgestellt und sangen lautstark und voller Begeisterung „Wir feiern heut‘ ein Fest, der Baulärm hat ein Ende. Wir feiern heut‘ ein Fest und freuen uns schon sehr.“ Nach der klangvollen Eröffnung durch die Kinder begrüßte Bürgermeister Steffen Bonk die anwesenden Gäste aus Politik und

der Bürgerschaft, die zahlreich zu dieser Eröffnung erschienen waren. Der Rathauschef begann seine Rede mit einer Zeile aus „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen in dem es heißt: „Der neue ist der schönste! So jung und so prächtig!“. Der Platz, an dem seit Mitte Juli die Arbeiten liefen ist nun fertig und stellt einen wahren Platz zum Verweilen dar. Mit neuen Sitzgelegenheiten und zwölf neuen Bäumen, dem neuen gelben Asphalt, der den Platz mit der Wegeverbindung an der Schule ent-

lang zum Hessenring und weiter über den Thüringer Park zu den Einkaufsmärkten verbindet, ist wahrlich aus dem „hässlichen Entlein“ ein schöner Platz vor der Kita „Am Weiher“ entstanden. Bonks Dank galt an diesem Vormittag den kreativen Händen der Verwaltung und den Planern rund um diesen Platz sowie der Politik die mit ihrer Zustimmung der Gelder dieses Projekt auf den Weg gebracht haben. Er dankte zudem der Kita „Am Weiher“ und ihrer Leiterin Dorit Crummenauer für

die Organisation der Einweihung und dem Elternbeirat, der mit Kuchen und Kaffee die Gäste begrüßte. Für die Kinder gab es als Attraktion Luftballon-Figuren die sie mit nach Hause nehmen konnten. Eine bunte fröhliche Einweihung, die dem Platz in seiner positiven Ausstrahlung gerecht wurde. Bilder der Einweihung finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Aktuelles » Bildergalerie.

Fotos: Nicole Gruber

Vermarktung der Grundstücke im Taubenzehner II. hat begonnen

Nachdem alle rechtlichen Vorgaben erfüllt und die Straßen benannt sind, hat die Hessische Landesgesellschaft (HLG) im Auftrag der Stadt Steinbach (Taunus) mit der Vermarktung der 12 Baugrundstücke im Gebiet „Taubenzehner II., 1. und 2. Bauabschnitt“ begonnen. Am Montag, 11. November 2019 fiel der Startschuss für die Vermarktung, die in drei Tranchen mit jeweils vier Grundstücken erfolgt. Angeboten werden 12. Bauplätze für private Bauherren. Diese sind zwischen 470 und 525 Quadratmeter groß, das Mindestgebot liegt bei 670 €/qm. Gemäß Bebauungsplan sind bis zu 3 Wohneinheiten je Wohngebäude mit maximal zwei Vollgeschossen und einer maximalen Gebäudehöhe von 9,80 m zulässig. Die maximale Grundflächenzahl beträgt 0,4 und die Geschossflächenzahl 0,8. Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch freuen sich, dass der Startschuss zu diesem interessanten und sicherlich begehrten Baugebiet gefallen ist. „Die Grundstückspreise sind ein Gradmesser für die Attraktivität Steinbachs“, so Bonk. Der Verkauf erfolgt über ein Bieterverfahren gegen Höchstgebot in drei Tranchen mit jeweils vier Grundstücken.

Das Ende der Gebotsfristen für die Tranchen ist am 13.12.2019, 24.01.2020 und 21.02.2020 jeweils um 14:00 Uhr. Die Gebote sind bis dahin im geschlossenen Umschlag beim Notar Jatho in Steinbach zu hinterlegen. Die Angebotsöffnung erfolgt anschließend öffentlich im Rathaus. Um Grundstücksspekulationen und Baulücken zu verhindern, gibt es für die Käufer eine Bauverpflichtung, welche besagt, dass innerhalb von drei Jahren das Haus bezugsfertig zu erstellen ist. Aktuell haben schon über 160 Interessenten ihr Interesse an dem Baugebiet bekundet. Diese werden von der HLG über den Vermarktungsbeginn informiert. Die Vergabeunterlagen stehen im Internet zur Verfügung. Unter www.stadt-steinbach.de » Leben » Bauen und Wohnen » Erwerb eines Grundstücks finden Sie den Link zum Vergabeordner der HLG. Die Rodungs- und Freilegungsarbeiten auf der ehemals überwiegend von Kleingärten geprägter Nutzung wurden bereits abgeschlossen. Die Erschließung des Baugebietes wird voraussichtlich bis Ende Dezember fertig gestellt sein, so dass die Bauherren bereits ab Frühjahr 2020 mit dem Hochbau beginnen können.

Aus Paletten mach' Möbel – Jugend hat 1A fabriziert!

Zum Abschluss: Wer hilft noch Lackieren und Flechten? Termin: Samstag, 30. November 2019 um 14 Uhr, Stadtteilbüro



Paletten, Schleifpapier, Schrauben, Farben und jede Menge Schmackes, mindestens so viel Kreativität und am allermeisten Spaß und Freude verhalf Jugendlichen und jungen Menschen dazu, am 2.11. und am 9.11. als Gemeinschaftswerk zwei tolle Paletten-sessel fürs Freie zu bauen! Die Untergasse wurde zum Werkeln ebenso genutzt wie das Stadtteilbüro als Malerwerkstatt. Mit Stolz und Freude platzierten die Jugendlichen ihr Werk am Ende im Schaufenster des Stadtteilbüros, wo es so manche Begeisterung bei Spaziergängern hervorrief. Nun fehlt nur noch das Lackieren der beiden Sitzmöbel, damit sie wind- und wetterfest sind. Einweihen wollen wir die Möbel am Grünen Weg dann Ende Januar. Und dass der Weidendom dann auch noch herausgeputzt ist, wollen wir noch im alten Jahr die rausgewachsenen Triebe einflechten. Hiermit herzliche Einladung an alle! Am Samstag, 30. November 2019 von 14 Uhr bis 16 Uhr werden wir die beiden Sessel lackieren und den Weidendom einflechten. Kommt, macht mit! Treffpunkt Stadtteilbüro!



Fotos: Bärbel Andresen

Organisationsstruktur der Verwaltung ändert sich zum neuen Jahr

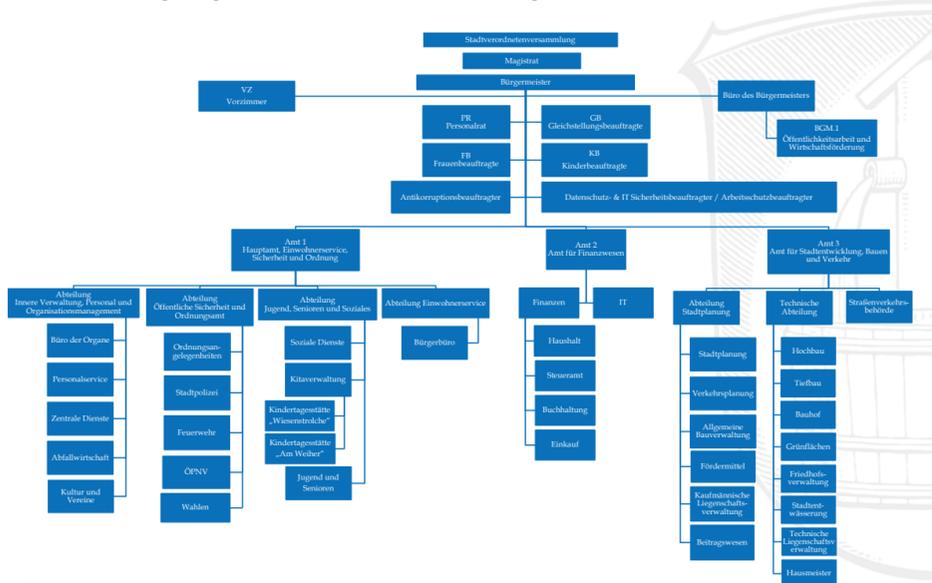
Ab 1. Januar 2020 ändert sich die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung, wie Bürgermeister Steffen Bonk unlängst ankündigt. „Wir passen die Struktur den faktischen Gegebenheiten unserer Verwaltung an“, so Bonk, der das neue Organigramm Anfang November vorstellte. Bislang gibt es fünf Ämter mit drei Amtsleitern, was faktisch auch nur drei Ämter darstellt, die sich in verschiedene Abteilungen gliedern. Dieser Aufteilung wird nun mit einem neuen Organigramm Rechnung getragen. Zudem werden Abteilungen so strukturiert beziehungsweise zusammengefasst, dass Synergieeffekte genutzt werden können, was dem engen personellen Konzept helfen soll. Aus den bisherigen Ämtern 10 – Haupt- und Personalamt, 30 – Ordnungsamt und 50 – Einwohnerservice wird das künftige Amt 1 – Hauptamt, Einwohnerservice, Sicherheit und Ordnung unter der Amtsleitung von Sebastian Köhler. Das Amt 20 wird zum Amt 2 und behält seinen Namen Amt für Finanzwesen unter der Amtsleitung von Marcus Gipp. Kämmerin bleibt Hadmut Lindenblatt. Das bisherige Amt 60 – Stadtbauamt wird zum Amt 3 – Amt für Stadtentwicklung, Bauen

und Verkehr unter der Amtsleitung von Alexander Müller. Die neuen Ämter 1 bis 3 gliedern sich ab Januar wie folgt: Das Amt 1 – Hauptamt, Einwohnerservice, Sicherheit und Ordnung unter der Leitung von Sebastian Köhler gliedert sich in vier Abteilungen: • Innere Verwaltung, Personal und Organisationsmanagement • Öffentliche Sicherheit und Ordnung • Jugend, Senioren und Soziales • Abteilung Einwohnerservice Das Amt 2 – Amt für Finanzwesen gliedert sich in die beiden Abteilungen Finanzen und IT. Abteilungsleiter für beide Bereiche ist der Amtsleiter Marcus Gipp. Hier wurde die Abteilung IT gezielt herausgestellt um für die Zukunft Weichen zu stellen und den erhöhten Anforderungen in der Zukunft gerecht zu werden. Hier fällt sowohl die laufende Administration an als auch das Zukunftsprojekt der Digitalisierung. Das Onlinezugangsgesetz und wie für den Bürger in der Zukunft die Kommunikation mit der Verwaltung vereinfacht werden kann, steht hier an hoher Stelle. Die papierlose Verwaltung und der digitale

Posteingang wird ein Mammutprojekt für diesen Bereich. Das Amt 3 – Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr unter der Leitung von Alexander Müller gliedert sich ab Januar in drei Abteilungen: • Stadtplanung • Technische Abteilung • Straßenverkehrsbehörde Mit dieser neuen Struktur gehen auch personelle Veränderungen einher. Das Personal des Bereiches Ordnungsamt geht über in das Amt 1. Hier stehen dann auch erste räumliche Veränderungen an, denn die Kollegen aus dem Bereich Ordnungsamt – mit Ausnahme der Ordnungspolizei - wechseln ins Rathaus. Die Kollegin im Bereich Ordnungsamt wird dann auch im Bereich Kultur und Vereine vertreten, so dass hier erste Synergieeffekte zum Tragen kommen. Die Büroflächen im Rathaus werden mit der neuen Struktur noch effektiver genutzt. Auf 385 m² Bürofläche im Rathaus werden dann weitere vier Mitarbeiter durch räumliche Neuaufteilungen Platz finden. Im Dachgeschoss werden die Räume ausgebaut und teilweise mit mehr Arbeitsplätzen ausgestattet und auch Bürgermeister Steffen Bonk gibt sein

Dienstzimmer für einen Umbau frei, so dass hier ein weiteres Büro entstehen kann. In den Räumen im ersten Obergeschoss fand bereits Sebastian Köhler neuen Raum und neben dem Vorzimmer ist auch die Stabstelle der Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung dort angesiedelt. „Wir werden den wenigen Raum bestmöglich nutzen. Durch die neue Struktur werden die Ämter gestärkt und der Focus auf die Bereiche gesetzt, die erhöhte Anforderungen in den kommenden Jahren mit sich bringen“, so der Rathauschef. Der Bereich Sicherheit und Ordnung ist Bonk als Bürgermeister ein wichtiges Anliegen. Durch die Besetzung des neuen Hauptamtsleiters Sebastian Köhler ist die Umstrukturierung dieses Bereiches in das Amt 1 möglich, da Köhler die Erfahrung als Leiter des Ordnungsamtes mitbringt. Dies schafft Raum im Amt 3 von Alexander Müller, dessen Anforderungen an den Städtebau stetig zunehmen und mit den Großprojekten der kommenden Jahre mehr als ausgelastet sind. „Die jeweiligen Abteilungsleitungen wurden durch das neue Organigramm ebenfalls heraus gehoben. Im starken Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main steht die Stadt als Arbeitgeber im harten Wettbewerb mit dem Umland. Hier geht es um Mitarbeitergewinnung und auch darum, die Arbeitsplätze attraktiv zu erhalten.“, so der Rathauschef.

Organigramm der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus)



Gültig ab Januar 2020

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Ein Verwirrspiel ums ganz große Geld

Die Komödie Funny Money gastierte im Steinbacher Bürgerhaus

Am Donnerstag, 31. Oktober 2019 war wieder Theaterzeit im Steinbacher Bürgerhaus. Die Komödie Funny Money brachte beim Publikum viele Lacher und einen amüsanten unterhaltsamen Abend.

Heiner B. Liebig, alias Peter Nottmeier, vertauscht seinen Aktenkoffer und hat plötzlich 1,5 Millionen Euro in der Hand. Kurzerhand will er mit seiner Frau Johanna, der Schauspielerin Simone Pfennig, nach Mallorca auswandern. Da Heiner Geburtstag hat, erwarten Sie ihre Freude Bettina und Victor Jansen, alias Saskia Valencia und Ralf Ko-

morr, zum Essen zu Besuch. Das Taxi zum Flughafen ist schon bestellt und Taxifahrer Powolski, alias Thomas Gimbel, klingelt an der Tür. Das Verwirrspiel beginnt, als Tönies, alias Horst R. Naase, auftaucht und sich als Kommissar ausgibt. Der echte Kommissar Keller, Stefan Preiss, überbringt kurz darauf die Nachricht über den angeblichen Tod von Heiner B. Liebig, dessen Koffer aus dem Rhein gefischt wurde. So wird er selbst zu seinem Bruder Bruno, seine Frau spielt das Spiel völlig aufgeregt mit, die Freude Bettina und Victor halten zu ihnen

und schlüpfen ebenfalls in neue Rollen und der angebliche Kommissar Tönnes sowie der Taxifahrer lassen sich für ihr Schweigen bestechen. Und dann taucht auch noch der mysteriöse und angsteinflößende Passant Mr. Big, alias Raimond Knoll, auf. Der Koffer wird mehrfach getauscht, die Rollen werden perfekt verwirrend ausgespielt und am Ende wird der Täter in Haft genommen und Reiner B. Liebig, seine Frau und ihre Freunde sitzen erleichtert zusammen und planen das toskanische Brathähnchen zu Heiners Geburtstag zu essen. Ein Belohnungsgeld,

da sie der Polizei am Ende geholfen haben den Kriminellen zu fassen, gibt es auch noch. Und so bewahrt sie sich am Ende: „Ehrlichkeit währt am längsten“. Eine lustige Komödie von Ray Cooney, die von acht hervorragenden Schauspielern in Szene gesetzt wurde. Pfeifende Ovationen und jede Menge Beifall rundeten den Abend im Bürgerhaus ab. Fotos der Komödie Funny Money finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Aktuelles » Bildergalerie.



Fotos: Nicole Gruber

Elisabeth Waßmuth feierte ihren 90. Geburtstag



Von links: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Sohn Lothar Waßmuth, Jubilarin Elisabeth Waßmuth, Schwester Olga Blechschmidt und Erster Stadtrat Lars Knobloch
Foto: Christin Zinalesco

Am 4. November 1929 wurde Elisabeth Waßmuth in Frankfurt am Main geboren. Ihren 90. Geburtstag feierte sie im Kreise ihrer Familie und zahlreichen Freunden. Die Jubilarin, die viele Jahre als Stanzlerin bei der Firma May & Christe in Oberursel gearbeitet hat, hat sich in ihrer Freizeit gerne ihrer Leidenschaft dem Nähen gewidmet und hat etliche Busreisen mit ihrem Freundeskreis unternommen. Ehrenamtlich hat

sich Elisabeth Waßmuth fünfzig Jahre beim Roten Kreuz engagiert und dort viermal im Jahr bei der Blutspende geholfen. Zum Ehrenamt haben Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Erster Stadtrat Lars Knobloch die Jubilarin zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach überbracht. Wir wünschen Elisabeth Waßmuth noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren am 11. Dezember 2019 mit Livemusik

Am Mittwoch, 11. Dezember 2019, findet ab 15 Uhr bis 17 Uhr der Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus), statt. Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer Runde zu treffen und bei Stollen, Lebkuchen, Kaffee und Glühwein zu plaudern und das Programm zu genießen. Für stimmungsvolle Livemusik mit weihnachtlichen Klängen sorgt der bekannte Wiesbadener Pianist und Alleinunterhalter Rudi Wagner. An diesem Nachmittag wird Sie Herr Bürgermeister Steffen Bonk begrüßen, einen

kurzen Ausblick zu Themen im Jahr 2020 geben und im Anschluss verweilen, um Ihre Fragen persönlich zu beantworten. Ein besonderer Programmpunkt erwartet Sie in diesem Jahr mit den Kindern unserer städtischen Kindertagesstätten „Am Weither“ und „Wiesenstrolche“. Die Stadt Steinbach (Taunus) lädt zu diesem geselligen Nachmittag mit Musik, Speis und Trank ein. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 4,00 Euro pro Person. Weitere Informationen sind im Hauptamt des Steinbacher Rathauses bei Frau Simone Färber, Telefon (0 61 71) 70 00 14 oder per E-Mail an simone.farber@stadt-steinbach.de erhältlich.

Vorlesestunde am 4. Dezember 2019 in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus)

Warum wir wirklich Weihnachten feiern erzählt. Das Bildbuch „Der kleine Waschbär wartet auf Weihnachten“ ist dieses Mal bereits für Kinder ab 2 Jahren geeignet. Die Vorlesestunde findet am 4. Dezember 2019

von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, statt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, buecherei@stadt-steinbach.de.

Seniorenfahrt am 4. Dezember 2019 zum ZDF nach Mainz und auf den Sternschnuppenmarkt nach Wiesbaden

Die letzte Seniorenfahrt 2019 der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Mittwoch, 4. Dezember 2019 statt. Reiseziel ist das ZDF in Mainz und der Sternschnuppenmarkt in Wiesbaden. Treffpunkt ist am 4. Dezember 2019 um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle im Hes-

senring / St. Avertin-Platz. Weitere Informationen und Rückfragen richten sie bitte telefonisch oder per E-Mail an das Steinbacher Rathaus, Hauptamt, Frau Simone Färber unter Telefon (0 61 71) 70 00 14 oder per E-Mail an simone.farber@stadt-steinbach.de.

„Weihnachten – anders!?“

2019: Keiner soll am Heiligen Abend alleine sein müssen. Mithelfen, mitfeiern – wer hat Lust?



Bereits im vierten Jahr wollen wir gemeinsam mit Menschen, die sonst den Heiligen Abend alleine begehen müssten, das Fest zusammen feiern. Nach der Christmette laden die katholische Bonifatiusgemeinde zusammen mit der Sozialen Stadt und der

Frauengruppe „time for us“ ein zu einem frohen Weihnachtsfest im katholischen Gemeindehaus bei einem leckeren einfachen Mahl. Dort feiern wir gemeinsam in schöner bunter Gemeinschaft der Generationen das Fest der Liebe, das Weihnachtsfest.

Das Weihnachtsgebäck zum Nachtisch, leckere Plätzchen, backen wir gemeinsam in St. Bonifatius am Montag, 16. Dezember 2019 ab 10 Uhr. Wer Lust hat, unser Team zu verstärken und mitzumachen- herzlich willkommen, gerne melden Sie sich!

Und wer uns unterstützen mag bei der Festvorbereitung am Montag, 23.12. ab 16 Uhr in St. Bonifatius und/oder dem Fest selbst am 24.12. ab 19:30 Uhr möge sich bitte auch sehr gerne melden! Haben Sie am Heiligen Abend freie Zeit, dann tun Sie sich selbst und anderen diese ganz besondere Freude. Denn- wir alle wissen es längst- geteilte Freude ist doppelte Freude! Für nähere Infos melden Sie sich bitte bei: Christof Reusch Kath. St. Bonifatiusgemeinde Telefon 06171-9798035 E-Mail: reusch@kath-oberursel.de Bärbel Andresen Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ Telefon 0 61 71- 207 84 40 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Fotos: Bärbel Andresen

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Dr. Stefan Naas zur aktuellen Entwicklung der Josefstadt



Lars Knobloch, Astrid Gemke und Stefan Naas (v.l.) vor dem Gebiet in dem Frankfurt den neuen Stadtteil plant

- Keine Bauliche Überforderung einzelner Stadtteile
- Herrschaftsdenken der Stadt Frankfurt muss aufhören
- Organisches Wachstum in der Region – keine Trabantenstädte

Das Mitglied des Regionalvorstandes des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain und der Regionalversammlung Südhessen, Dr. Stefan Naas, setzt sich weiter für organisches Wachstum im ganzen Rhein-Main-Gebiet und gegen die bauliche Über-

forderung einzelner Stadtteile ein. Aber auch eine ehrliche und faire Betrachtung der bisherigen Entwicklung liegt dem ehemaligen Steinbacher Bürgermeister am Herzen.

„Das es für die Josefstadt westlich der A5 in der Regionalversammlung aktuell keine Mehrheit hat, ist ein Erfolg für die ganze Region. Dafür haben wir lange gekämpft und wir werden auch nicht aufhören uns dafür einzusetzen, bis dieses Thema endgültig vom Tisch ist. Die Aktionen der engagierten Bürgerinnen und Bürger und die vielen Gespräche im Hintergrund haben sehr geholfen. In wenigen Wochen, am 13. Dezember, wird die Entscheidung nun endgültig getroffen und bis dahin werde ich auch weiterhin gegen eine durch eine 10-spurige Autobahn getrennte Trabantenstadt vor den Toren Frankfurts kämpfen“, so Naas.

Bemerkenswert empfindet der ehemalige Bürgermeister jedoch den Streit innerhalb der Frankfurter Regierungskoalition. „Wenn der Frankfurter Stadtplaner, Mike Josef, sich heute verteidigt und behauptet, es hätte von Anfang an einen guten Austausch mit den betroffenen umliegenden Gemeinden gegeben, so ist das aus meiner Erfahrung, als ehemaliger Steinbacher Bürgermeister, falsch.“

Das entscheidende Gespräch mit Mike Josef am 8. Mai 2017 machte auf mich als

Teilnehmer eher folgenden Eindruck: Die ehemaligen Reichsstadt kam 6-spännig vorgefahren um die kleinen Dorfschulzen über ihre hochtrabenden Pläne zu informieren. Einen kompromissuchenden Austausch auf Augenhöhe habe ich nicht erleben dürfen. Das war ein Alibitermin, die Entscheidung stand auf Seiten der Stadt Frankfurt bereits fest.“

„Die Städte und Gemeinden im Umland Frankfurts, die kommunale Familie, haben schon gemeinsam für ein organisches Wachstum gesorgt, als in Frankfurt noch die Mär von stagnierenden Einwohnerzahl gelebt wurde. Ich habe noch gut den Brief des Frankfurter Stadtrats Cunitz aus 2010 in Erinnerung, der die Vordertaunuskommunen aufforderte, gegenüber dem Verwaltungsentwurf keine zusätzlichen Wohnbauflächen in den neuen Regionalen Flächennutzungsplan auszuweisen. Dieses Wachstumsbeschränkung war genauso falsch, wie die aktuellen, brutalen Wachstumsforderung an einer dafür ungeeigneten Stelle. Frankfurt ist jedoch herzlich eingeladen an einem organischen Wachstum in der Region mitzuarbeiten. Alleingänge werden dabei jedoch nicht zum Erfolg führen. Wachstum in der Region kann es auch zukünftig in der Region nur gemeinsam geben.“, so Naas abschließend.



FDP Steinbach mit 5 Teams und 2 Pokalen bei den Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen



FDP Steinbach mit Freunden bei den Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen

Wir waren mit Mitgliedern und Freunden der FDP Steinbach mit insgesamt 5 Teams und gesamt 18 Personen bei den Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen am Sonntag, den 3. November 2019 in der Altkönigshalle vertreten. Es hat wieder viel Spaß gemacht. „Toll, dass so viele bei den Stadtmeisterschaften sowie auch vorab beim Probeschießen mitgemacht haben. Der Spaß steht absolut im Vordergrund, natürlich haben wir uns auch sehr über unsere ersten zwei Pokale gefreut. Danke an Markus Wittek für die Organisation unserer Teams“, so Simone Horn, stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende. Mit dem beeindruckenden Sieg von Markus Raab im

Einzel der Männer und dem tollen zweiten Platz in der Teamwertung der Frauen hatten wir dieses Jahr auch etwas zu feiern. Besten Dank an die Schützengesellschaft für die Organisation. Es war wieder alles wunderbar vorbereitet, sowohl für das Schießen als auch für das leibliche Wohl mit Getränken, Kuchen und Würstchen. „Mir macht Schießen Spaß, und für die FDP habe ich mit 98 Ringen ein gutes Ergebnis erzielt“, so Michael Stürmer. „Hat mich selbst gewundert, dass ich so gut bin mit meinen 110 Ringen. Ich habe ja schon Jahrzehnte kein Luftgewehr mehr in der Hand gehabt“, so Markus Raab. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei!

FDP-Senioren und Freunde zu Besuch bei Luftfahrt ohne Grenzen am Frankfurter Flughafen

Die FDP-Senioren und Freunde wurden von Rolf Geyer eingeladen die Büroräume des Vereins „Luftfahrt ohne Grenzen e.V.“ in der Cargo City Süd am Frankfurter Flughafen zu besuchen. Rolf Geyer ist dort ehrenamtlich tätig und dort für die Finanzen und Spenden zuständig. Der Verein arbeitet mit sehr niedrigen Verwaltungskosten von unter 15%. „Wir haben uns sehr gefreut und sind sehr dankbar, dass wir die Gelegenheit hatten, die sehr interessierten Besucherinnen über unsere vielseitigen Hilfeleistungen zu informieren“, so Rolf Geyer.

„Es war ein unglaublicher Nachmittag für uns. Das ehrenamtliche Engagement von Herrn Geyer und seinen Kollegen ist mehr als bemerkenswert! Es war beeindruckend zu hören was geleistet wird.“ so die FDP-Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke.

Über Luftfahrt ohne Grenzen e.V./ Wings of Help

Mit Sitz am Frankfurter Flughafen wurde 2003 der Verein gegründet und wird durch Fraport unterstützt. Rolf Geyer war Gründungsmitglied. Der Verein breitet weltweit



Bernhard Hau (LOG), Ursula Nüsken, Rolf Geyer (LOG), Claudia Wittek, Astrid Gemke, Frau Zimmermann, Frau Müller und Frau Schütz

seine Flügel aus, um Menschen in Not zu helfen. Die Aufgabengebiete sind die unmittelbare Versorgung notleidender Kinder und Familien nach Natur- und humanitären Katastrophen sowie der Transport

medizinischer Notfälle aus aller Welt zur ärztlichen Behandlung nach Deutschland. Neben zahlreichen Hilfsprojekten weltweit, unter anderem in Haiti/Pakistan (Erdbeben), Myanmar/Indonesien/Japan (Tsunami),

Syrien/Irak/Griechenland (Flüchtlinge) und Mosambik (aktuelle Zyklon-Katastrophen) baut Wings of Help/Luftfahrt ohne Grenzen e.V. für Kinder und Jugendliche Computerschulen auf, wie etwa in Myanmar, Nepal, Puerto Rico und Kurdistan. Unser Credo: Bildung ist die nachhaltige Basis junger Generationen, die über elektronische Medien neue Perspektiven und Chancen erhalten und somit Zugang zum Rest der Welt finden. Die Organisation arbeitet mit Fluggesellschaften, Logistikfirmen und einer Vielzahl renommierter deutscher und global engagierter Unternehmen zusammen.

In den 16 Jahren seit Gründung wurden schnell und unbürokratisch Hilfsgüter, Lebensmittel und dringend benötigte pharmazeutische Präparate im Gesamtwert von über 120 Millionen Euro und einem Volumen von mehr als 6.000 Tonnen zu notleidenden Menschen auf allen Kontinenten gebracht. Vor Ort geschieht dies in Kooperation mit lokalen sowie weltumspannenden Hilfsorganisationen.

Große Solidarität mit jüdischer Gemeinde in Halle

Unterschriftenaktion voller Erfolg



Hochtaunus Die Sozialdemokraten im Hochtaunuskreis haben am Samstag in Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Usingen,

Neu-Anspach und Grävenwiesbach Unterschriften gegen Antisemitismus gesammelt und dabei ein Zeichen für Frieden und Toleranz gesetzt. Anlass war der 81. Jahrestag der Reichspogromnacht sowie der rechtsradikale Anschlag auf eine vollbesetzte Synagoge in Halle.

„Der zunehmende Hass in der Gesellschaft macht uns schon lange große Sorgen. Der versuchte Angriff auf Jüdinnen und Juden in Halle stellt eine Zäsur in der deutschen Nachkriegsgeschichte dar und zeigt, dass aus Worten Taten werden. Wir dürfen diese Entwicklung nicht schweigend hinnehmen,

sondern müssen uns Ihr aktiv entgegenstellen. Ich freue mich sehr, dass wir im gesamten Kreis unterwegs waren und in wenigen Stunden über 650 Unterschriften gegen Antisemitismus sammeln konnten“, so der SPD Vorsitzende Stephan Wetzel über die eigene Aktion.

„Es ist völlig klar, dass der Einsatz für Frieden und Toleranz täglich auf ein Neues erbracht werden muss und jede Aktion nur einen kleinen Beitrag für die Stärkung der Demokratie darstellen kann. Es ist aber auch eindeutig, dass es ohne die vielen kleinen Schritte und Zeichen nicht geht. Wir sind uns sicher, dass

auch die Solidarität aus dem Hochtaunuskreis der jüdischen Gemeinde in Halle helfen kann, diese schrecklichen Erfahrungen zu verarbeiten“, führen die stellvertretenden Vorsitzenden Katrin Hechler und Waldemar Schütze weiter aus.

In der heutigen Zeit sei jedes Engagement gegen Hass und Menschenfeindlichkeit gefragt, unabhängig davon, ob es in Parteien, Initiativen, Gewerkschaften oder Vereinen stattfindet. Entscheidend sei nur, dass man sich gemeinsam dem Hass und dem Vergessen entgegenstellt, so die Sozialdemokraten abschließend.

SPD Steinbach „vor Ort“ auf dem Wochenmarkt

Am Samstag den 9. November hatte die SPD Steinbach zu einem ihrer regelmäßigen „vor Ort“-Bürgerdialogstände auf den St.-Avertin-Platz eingeladen. Zwischen den Händlern des Wochenmarktes, stellten sich der SPD-Chef Moritz Kletzka, der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski sowie die beiden Vorstandsmitglieder Dennis Komp und Boris Tiemann bei Kaffee, Kuchen und Keksen den Fragen der Bürger und sammelten Unterschriften in Solidarität mit den Opfern und Angehörigen des antisemi-

tischen Anschlags in Halle vom 09.10.2019. Zahlreiche Bürger nutzten die Gelegenheit zur Solidaritätsbekundung, wobei die Unterschriften später der jüdischen Gemeinde in Halle übermittle werden.

Neben den Themen Antisemitismus und 30 Jahre deutsche Wiedervereinigung, interessierten sich die Bürger hauptsächlich für das neue Frankfurter Baugebiet, den Wohnraumbedarf in Steinbach selbst, die aktuell verhandelte Grundrente sowie die Wahl zum SPD-Bundesvorsitz. „Wir waren



Fotos: Dennis Komp

sehr positiv überrascht wie viele Bürgerinnen und Bürger sich für die Wahl der neuen SPD-Bundesvorsitzenden interessieren und dass man versteht, warum die SPD Steinbach für einen wirklichen Neustart eine Wahlempfehlung an ihre Mitglieder zur Wahl von Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans abgegeben hat“, so Kletzka.

Den nächsten Bürgerdialogstand kündigte er für den 7. und 8. Dezember auf dem Freien Platz an, wo die SPD zusammen mit

den Jusos Steinbach ihren traditionellen Stand auf dem Weihnachtsmarkt unterhalten wird. „Auch in diesem Jahr wird es dort wieder Glühwein, andere Getränke und wahrscheinlich Waffeln geben. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche“, so Kletzka, der zugleich darauf hinweist, dass es Anfang 2020 ein neues Konzept für die Bürgerdialogstände geben wird, um diese noch attraktiver zu machen. Man darf gespannt sein.

Wahlvorbereitungsausschuss der CDU Steinbach hat Arbeit aufgenommen

„Wir denken in die Zukunft und machen uns frühzeitig Gedanken für die Kommunalwahl 2021“, so der Vorsitzende des CDU Wahlvorbereitungsausschusses, Heino von Winning. Aufgabe dieses Gremiums ist es, der Mitgliederversammlung einen Wahlvorschlag für Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl für das Stadtparlament zu unterbreiten. Am 07.11.2019 trafen sich die gewählten sieben Mitglieder zu ihrer ersten Sitzung. Vier von ihnen wurden auf der CDU-Mitglied-

erversammlung Ende August bestimmt und drei vom Vorstand des Stadtverbands Mitte September nominiert. Die Erstellung einer fundierten und interessanten Liste zur Unterstützung unseres Bürgermeisters, Steffen Bonk, die auch für Nichtmitglieder geöffnet wird, wurde als klares Ziel formuliert. Dies wurde bereits bei der Kommunalwahl in 2016 so praktiziert, um interessierten Bürgern einen Einstieg in die Kommunalpolitik zu ermöglichen. Weitere Infos folgen.



V.l.n.r. Hartmut Eichhorn, Tanja Dechant-Möller, Wolfram Klima, Dr. Dagmar Charrier, Holger Heil, Ulrike Linhardt-Woyda, Heino von Winning



Kreis-Crossmeisterschaften: 2 × Gold und 2 × Silber für den LC Steinbach



Nele Zweifel (W10) Platz 5 über 900m

Bei den Kreis-Crossmeisterschaften in Merzhausen gab es erfreuliche Resultate aus Steinbacher Sicht. Anke Kracke holte sich in der W50 den Titel über 2600m in 11:56 Minuten. Paul Kaiser siegte über die gleiche Distanz in 9:47 Minuten und holte den Titel in der M14. Laura Borchardt verpasste nur knapp den Sieg über 2600m in der W14. Sie lief als gute Zweite 11:38 Minuten. Im gleichen Lauf kamen Franka Köhling (5. in 12:01 Min.) und Annika Etz (6. in 13:32 Min.) ins Ziel. In der Mannschaftswertung reichte das für den 2. Platz. Nele Zweifel wurde (trotz Erkältung) 5. In der W10 über 900m in 3:39 Minuten. In der M10 kam Bila Taha Bulut (900m in 4:15 Min.) auf den 6. Platz. Mehmet Baki Bulut wurde 11. In der M11 in ebenfalls 4:15 Minuten. Janosch Neumann (in der M9 der Jüngste vom LC) wurde 13. in 4:10 Minuten.

TuS Steinbach Handball Trotz guter Leistung verliert die D-Jugend in Sindlingen



Es spielten: Falk W. (1), Justin-Joel F., Nils M. (1), Alexander M., Marc Korel d.G. (8/1), Kruno K. (1), Ilias U. (2), Nikola C. (1), Linus M. (4)

Stark ersatzgeschwächt und mit zwei Premieren in der D-Jugend ging es zum Auswärtsspiel nach Sindlingen. Von den Vorergebnissen war ein knappes Spiel zu erwarten, daher war es bedauerlich, dass an diesem Wochenende so viele Absagen das Team schwächten. Die Übriggebliebenen wollten jedoch auf jeden Fall spielen, und so ging es mit einem kleinen Kader zur Begegnung. Das Spiel war durchwegs knapp und über ein 10:13 zur Halbzeit wurde auch in der zweiten Halbzeit alles probiert, das Ergebnis noch für uns zu gestalten. Doch trotz der schlussendlichen Niederlage mit 22:18

war der Trainer zufrieden mit der Leistung des Teams. Hat doch das Zusammenspiel im Angriff, das in den letzten Wochen viel geübt wurde, gut funktioniert und es konnten sich viele Spieler in die Torschützenliste eintragen. Schlussendlich verhinderte aber der sehr starke Torhüter der Sindlinger den möglichen Sieg. Die beiden Neulinge im Team Ilias U., der aus der E-Jugend ausgeholfen hat, und Alexander M., der sein erstes Spiel absolvierte, wurden dabei vom Trainer besonders gelobt. JSGmD Sindlingen/Zeilsh./Hattersh. - HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten (10:13) 22:18

Förderverein der Feuerwehr feiert Vereinsfeier



Am 02.11.2019 lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach seine Mitglieder zur diesjährigen Vereinsfeier in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Der 1. Vorsitzender Ralf Kiwitzki eröffnete pünktlich um 20 Uhr die Veranstaltung mit einem Grußwort an die erschienenen Mitglieder und Ehrengäste, sowie Bürgermeister Steffen Bonk und den stellvertretenden Kreisbrandinspektor Lars Benndorf. Der 1. Vorsitzende warf einen Blick auf das vergangene Jahr zurück. So fand der Informationsstand während des Stadtfestes erneut unter dem Motto „best of“ konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Auch der diesjährige Weihnachtsmarkt steht erneut vor der Tür. Diesmal mit dem Stand der Feuerwehr wieder zurück am freien Platz. Im Anschluss wurden die Vereinsehrungen

vollzogen. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Peter Panek, Klaus & Marita Hering, Britta Gakenheimer, Falk Stricker und Frank Bielefeld geehrt. Michael Keil, Heinz Müller und Dr. Thomas Schwalbe gratulieren wir ganz herzlich zur 40-jährigen Mitgliedschaft. Ein halbes Jahrhundert ist Peter Botta schon Vereinsmitglied. Karl Bettenbühl beglückwünschten wir zum 60-jährigen Jubiläum und Friedrich Gissel, zu seiner Zeit erster Stadtbrandinspektor unserer Wehr, sogar zur 70-jährigen Mitgliedschaft. Im Anschluss wurde an den aktiven Feuerwehrmann, Falk Stricker, vom stellvertretenden Kreisbrandinspektor Lars Benndorf das Brandschutzehrenabzeichen in Silber für 25-jährigen aktiven Dienst verliehen. In goldener Ausführung konnte es für 40 Jahre aktiven Dienst an Frank Bielefeld und Heinz Müller verliehen werden.

Anschließend betrat der Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann und sein Stellvertreter Dr. Markus Port die Bühne. Gemeinsam konnten sie vom Förderverein eine Soundbar als Spende für die Mannschaftslounge entgegen nehmen. Zudem wurde dem Ehepaar Matthäus zur Hochzeit gratuliert und ein Geschenkkorb überreicht. Nach den Ehrungen wurde die Tombola verlost. Als Hauptpreise fanden eine Soundbar und ein Arrangement für das Restaurant Lodge am Opel Zoo freudige Gewinner.

Aber auch zahlreiche weitere Preise sorgten für Spannung bei der Verlosung. Die Einnahmen der Tombola kommen wiederum dem Förderverein zur Unterstützung unserer Feuerwehr zu Gute. Zur Unterhaltung der Gäste trug an diesem Abend ein Auftritt der Tanzgarde 08 aus Steinbach bei, die in ihrer Aufführung einen exklusiven Einblick in die Show der kommenden Saison gaben. So konnte im Anschluss mit den Geehrten angestoßen werden und die Vereinsfeier langsam aus.

TuS Steinbach

Zumba®-Training unter neuer Leitung von Kim Faitz

Egal ob Rumba oder Samba: Eine wunderbare Art, den ganzen Körper zu trainieren. Und das Beste: Sie stärken ganz nebenbei Ihre Ausdauer, denn im Fokus stehen Spaß und Lebensfreude. Das Bewegen zur Musik liegt uns im Blut und zählt zu den ältesten kulturellen Ausdrucksformen. Tanzen ist für viele Menschen mehr als nur eine körperliche Aktivität, es ist auch die Möglichkeit, sich selbst künstlerisch auszudrücken. Nach dem Training fühlt man sich entspannt

und glücklich, man geht beschwingter durch den Alltag. Hier sind keine tänzerischen Vorkenntnisse nötig. Allein der Spaß an der Bewegung steht hier im Vordergrund. Es wird aber nicht nur getanzt, sondern auch mit Fitness-Übungen der gesamte Körper trainiert. Interesse? Kommen Sie doch einfach bei uns in der Friedrich-Hill-Halle in der Obergasse vorbei. Montag, zwischen 20:00 und 21:00 Uhr oder Dienstag, zwischen 10:30 und 11:45 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Kinder- und Jugendkonzert in der St. Georgskirche – Kommt und macht mit!

Am Sonntag, 8. Dezember 2019 um 14 Uhr gibt es für Kinder und Jugendliche wieder die Gelegenheit, beim alljährlichen Konzert die geübten Stücke vorzuspielen! Die ev. St. Georgsgemeinde mit ihrer musikalischen Leiterin Ellen Breitsprecher ruft alle musizierenden Kinder und Jugendlichen auf, die Lieblingsstücke fleißig zu üben und einen Auftritt vielleicht mit dem/der Musik- bzw. Instrumentallehrer*in abzusprechen. Musizieren kann man auf der Stummorgel in der St. Georgskirche oder auf einem Clavino-

va, solistisch oder im kleinen Ensemble z. B. mit Streich- oder Blasinstrumenten. Mit der Initiative „Musik für alle“ spielen auch in diesem Jahr parallel zum Steinbacher Weihnachtsmarkt Kinder für Kinder und engagieren sich dabei für die Unterstützung der Hilfsorganisationen „Ekupholeni“ und „Luftfahrt ohne Grenzen“. Hierfür wird eine Spende erbeten. Wer Interesse hat, meldet sich bis 30. November bitte bei Ellen Breitsprecher (06171 981403), die sich über eine zahlreiche Beteiligung sehr freut!

„STRINGDANCE“ – Beschwingt und besinnlich mit Bluegrass zur Adventszeit

Direkt im Anschluss an das Konzert für Kinder und Jugendliche geht es um 17 Uhr in der St. Georgskirche weiter mit der Bluegrass-Band „Stringdance“! Wie in den vergangenen Jahren schließt der musikalische Sonntag am Steinbacher Weihnachtsmarkt

mit beschwingten und besinnlichen Rhythmen passend zur Adventszeit. Auch für dieses beliebte Konzert ist der Eintritt frei. Die erbetenen Spenden werden für die musikalische Arbeit in der St. Georgsgemeinde verwendet. Andreas Mehner

Neuer (Alter) Vorstand im VdK-Ortsverband Steinbach

Auf der Jahreshauptversammlung des OV-Steinbach am 25.10.2019 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Im Amt wurde die Ortsvorsitzende Gertrud Meyer (Mitte) bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder stehen für eine konspirative Zusammenarbeit um damit unsere gesteckten Ziele zu erreichen.

neuer Vorstand Steinbach JHV 25.11.2019
Foto: Klaus Schulltheis

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**Wir trauern um unser langjähriges
Vereinsmitglied und unseren Freund**

Karl-Heinz Planz
* 03.04.1935 † 07.11.2019

Wir werden ihn nicht vergessen!

Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V.

design by Freepress

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest gern noch bei uns sein,
schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Alois Grabiger

Metzgermeister
* 5.8.1930 † 31.10.2019

Wir sind sehr traurig
Helga Grabiger
Stefanie Grabiger
Dr. med. Gabriele Grabiger
mit Marlene und Pauline

Kondolenzadresse: Familie Grabiger, Eschborner Str. 69, 61449 Steinbach/Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 25. November 2019 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach, Praunheimer Weg, statt.

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Schnell – zuverlässig – preiswert

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

AUTO-SCHEPP GMBH

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

0 61 71 - 78 0 18
www.Auto-Schepp.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Beleuchtungsanlagen
- Heizungssteuerungen
- Netzwerkverkabelung
- Kundendienst
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Einladung zum Adventskaffee

Liebe „brücke“-Mitglieder und Freunde der „brücke“, bald ist es wieder soweit und wir haben Adventszeit. Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich zum Adventskaffee der „brücke“ einladen.

Dieser findet statt am
01. Dezember 2019

in der Seniorenwohnanlage Kronberger Straße 2.

Wir möchten gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen, Lieder singen und Texte lesen, um uns auf den Advent einzustimmen. Wer möchte, kann gerne selbstgebackene Plätzchen oder auch weihnachtliche Texte mitbringen und diese vortragen.

Danach gehen wir alle gestärkt in die Vorweihnachtszeit und sehen dem Neuen Jahr 2020 mit frohem Mut entgegen.

Vorschau:

❖ „Willkommen im Neuen Jahr“ am
❖ **05.01.2020 um 15 Uhr**
kein Kuchen, dafür Sekt und Knabbereien in der Seniorenwohnanlage, Kronberger Str. 2

Wir wünschen Ihnen eine friedliche und besinnliche Vorweihnachtszeit, herzliche Grüße

Ihr brücke-Vorstand

Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V.

Offenes Adventssingen

Musikteam St. Bonifatius

und *besinnliche Geschichten*

Christof Reusch

anschließend
gemütliches Beisammensein mit Tee und Gebäck

Sonntag, 1. Advent
1. Dezember 2019, 17 Uhr
St. Bonifatius,
Untergasse 27, Steinbach

Eintritt frei.
Um eine Spende zugunsten des Fördervereins wird gebeten

Offenes Adventssingen am Sonntag, den 1. Dezember um 17 Uhr St. Bonifatius lädt zum Mitsingen und Zuhören ein

Beim diesjährigen Offenen Adventssingen, das der Förderverein und die Musikgruppe St. Bonifatius veranstalten, wird das Thema Advent, die Zeit des Wartens, der Vorfreude und Erwartung, aber auch die Zeit der Ruhe und Besinnung im Mittelpunkt stehen. Wir singen viele Adventslieder, bekannte und weniger bekannte, moderne und traditionelle: „Macht hoch die Tür“, „Wir sagen euch an den lieben Advent“, aber auch moderne Lieder wie „Das erste Licht“.

Herzlich eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben, schöne Adventsmusik genießen möchten oder einfach eine kleine Oase der vorweihnachtlichen Besinnung suchen.

Unser Offenes Adventssingen findet am Sonntag, den 1. Advent um 17:00 Uhr in der St. Bonifatius Kirche, Untergasse 27 in Steinbach statt. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zugunsten des Fördervereins würden wir uns freuen.

| Blutspende-Termine 2020 | |
|--|----------------------|
| Montag 20. Januar | Dienstag 07. April |
| Montag 29. Juni | Montag 28. September |
| Alle Termine finden im Bürgerhaus statt. | |

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477
Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
 Anrufbeantworter für Folgeerzette und Folgeüberweisungen 88 58 90
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
 Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
 Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Stern über Steinbach



Seniorenadvent

Sonntag, 15. Dezember 2019 um 15:00 Uhr

Bei einem besinnlichen und gemütlichen Beisammensein wollen wir adventliche Lieder singen, festlicher Musik lauschen sowie Geschichten und Gedichte über Sterne hören. Dazu gibt es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee.

FRIEDEN!

IM LIBANON UND WELTWEIT



SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20 * C+M+B+20

Förderverein „Die Sternsinger“ Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) www.sternsinger.de

Erscheinung Steinbacher Information 2019

| | Erscheinungstag | Redaktionsschluss |
|------------------|------------------------|---|
| Januar | Samstag, 12. Januar | Freitag, 03. Januar |
| | Samstag, 26. Januar | Donnerstag, 17. Januar |
| Februar | Samstag, 09. Februar | Donnerstag, 31. Januar |
| | Samstag, 23. Februar | Donnerstag, 14. Februar |
| März | Samstag, 09. März | Donnerstag, 28. Februar |
| | Samstag, 23. März | Donnerstag, 14. März |
| April | Samstag, 06. April | Donnerstag, 28. März |
| | Samstag, 27. April | Donnerstag, 18. April |
| Mai | Samstag, 11. Mai | Donnerstag, 2. Mai |
| | Samstag, 25. Mai | Donnerstag, 16. Mai |
| Juni | Samstag, 08. Juni | Donnerstag, 30. Mai |
| | Samstag, 22. Juni | Donnerstag, 13. Juni |
| Juli | Samstag, 06. Juli | Donnerstag, 27. Juni |
| | Samstag, 20. Juli | Donnerstag, 11. Juli |
| August | Samstag, 03. August | Donnerstag, 25. Juli |
| | Samstag, 17. August | Donnerstag, 08. August |
| | Samstag, 31. August | Donnerstag, 22. August |
| September | Samstag, 14. September | Donnerstag, 05. September |
| | Samstag, 28. September | Donnerstag, 19. September |
| Oktober | Samstag, 12. Oktober | Donnerstag, 03. Oktober |
| | Samstag, 26. Oktober | Donnerstag, 17. Oktober |
| November | Samstag, 09. November | Donnerstag, 31. Oktober |
| | Samstag, 23. November | Donnerstag, 14. November |
| Dezember | Samstag, 07. Dezember | Donnerstag, 28. November |
| | Samstag, 21. Dezember | Donnerstag, 12. Dezember Weihnachten |

KONZERT ZUM TOTENSCHNITT

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.

Musik für die Seele

2019

DONA NOBIS PACEM

Sonntag, 24. 11. 2019 17 Uhr

Ev. St. Georgskirche
Kirchgasse 5, Steinbach

Mitwirkende:
Projektchor „Dona Nobis Pacem“
Leitung: Ellen Breitsprecher, Malte Bachtold

Nathalie Breitsprecher (Viola)
Clemens Mohr (Violoncello)
Beatrice Orth (Violine)
Beatrice Orth (Violine)
Ellen Breitsprecher (Klavier)

Der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über eine Spende.

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) · Untergasse 29 · 61449 Steinbach (Taunus) · Tel. 06171 / 74070 · www.st-georgsgemeinde.de

Konzert

2. Advent

Sonntag 8.12.2019 17 Uhr

Ev. St. Georgskirche

Eintritt frei!
(Für Spenden sei Ihnen herzlich gedankt!)



Stringdance spielt Bluegrass zur Weihnachtszeit

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) · Untergasse 29 · 61449 Steinbach (Taunus) · Tel. 06171 / 74070 · www.st-georgsgemeinde.de

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 07.12.2019 und der Redaktionsschluss ist am 28.11.2019



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe November 2019

Sterben, Tod und Ewigkeit

Mit jedem Sterben, mit jedem Todesfall stellt sich uns unweigerlich die Frage nach unserem Leben, auch die nach unserem Weiterleben nach dem Tod. Was ist Sterben? Wo gehen wir hin, wenn das Leben hier auf der Erde zu Ende geht? Und was macht der Tod mit uns zu Lebzeiten? Das sind die Fragen, mit denen uns der Tod insbesondere geliebter Menschen konfrontiert; und wir müssen uns ihnen stellen. Das wird uns jedes Jahr im November mit seinen Gedenktagen besonders deutlich.

Wer den Tod verstehen will, muss sich zunächst klarmachen, was Leben ist: Leben bedeutet Veränderung. Alle Lebewesen wachsen durch die Neubildung von Zellen. In einem Zeitraum von ca. zehn Jahren ersetzen sich die meisten Zellen meines Körpers vollständig. Das heißt, in gewisser Weise werde ich alle zehn Jahre „neu geboren“. Ausgenommen sind die Gehirn- und Nervenzellen; darum bleibe ich trotz äußerer Veränderung immer auch ich selbst. Altern bedeutet: Die Zellen bilden sich nur langsam neu. Der Körper verliert an Kraft und verfällt. Manchmal auch der Geist. Wenn die Neubildung von Zellen gänzlich eingestellt wird, stirbt der Mensch. „Der Tod steckt in den Beinen – wir gehen mit ihm“ sagt ein afrikanisches Sprichwort.

In diesem Sinn ist Sterben die letzte Phase des Lebens. Es wird viel vom Totenkampf der Menschen gesprochen. Von der Ruhe des Sterbens ist fast nie die Rede. Sterben sei mit starken Schmerzen verbunden. Das stimmt manchmal, aber nicht immer. Über die Hälfte der Sterbenden empfindet keinen Schmerz. Nur jeder zehnte braucht Medikamente, um den Schmerz, der oft aus einer Krankheit herrührt, auszuhalten. Viele Sterbende haben keine Angst vor dem Tod; sie fürchten sich vielmehr vor dem Alleinsein beim Sterben. Das friedliche Gesicht eines Toten zeigt, dass er die letzte Phase des Lebens, das eigentliche Sterben, nicht mehr bei Bewusstsein erlebt hat. Es sieht aus, als schliefe er einen sehr tiefen Schlaf. „Der Schlaf ist der kleine Bruder des Todes“,

dies lernen in China die Kinder von ihren Eltern. Im Schlaf wie im Tod versinken wir in eine uns unbekannte Welt. Allerdings gehen wir beim Schlafen davon aus, dass wir wieder aufwachen.

Aus Angst hiervor möchten sich viele Menschen nicht mit dem Tod abfinden. Ist der Tod wirklich endgültig? Die Frage bewegt uns seit Urzeiten. Die eine Meinung: Mit dem Tod ist alles aus. Der Körper zerfällt. Und wenn mein Körper nicht mehr da ist, ist es auch mit meinem Denken und Fühlen, mit meinem Lachen und Weinen zu Ende. Es gibt kein Bewusstsein, keine Seele jenseits des Körpers. Religionen versuchen, andere Antworten zu geben. Zum Beispiel: Der Tod ist ein Übergang. Sterben heißt weiterleben in einer anderen, einer neuen Form und oft auch in einer anderen Welt. Die meisten Religionen bauen auf der Überzeugung auf, dass es ein Weiterleben im Jenseits gibt.

Als Christen bekennen wir die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Aber nicht nur unser Glaubensbekenntnis, sondern auch das Neue Testament bleiben merkwürdig unkonkret, wenn es darum geht, den Ort der Auferstehung und des ewigen Lebens zu beschreiben. Für uns Lebende ist dieser Ort weder auffindbar noch fassbar, auch wenn das gerade in der Kunst immer wieder versucht wurde. Und es gibt keinen Beweis: weder für die Annahme, dass mit dem Tod alles aus ist, noch für den Glauben, dass der Tod zu Gott führt. Was wir haben, ist der Glaube an einen Gott, der selbst den Tod überwunden hat. Kann uns dieser Glaube helfen, anders mit dem Tod umzugehen? Ich bin überzeugt: Ja. Und denke dabei beispielsweise an Dietrich Bonhoeffer, der im Bewusstsein des eigenen bevorstehenden Todes gedichtet hat: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

(Pfr. Werner Böck)

Mit Licht, Wärme und Wildschweinkeule gegen Dunkelheit, Kälte, Regen und Hunger



Freitag, den 1.11. passend mit dem dazu gehörigen Nieselregen und sehr frischen Temperaturen. Aber niemand ließ sich abschrecken und man versammelte sich um eine Schale mit einer wärmenden Menge gebärdigter Urgewalt.

Neben der allgemein sehr guten Partystimmung sorgte dann auch der tief verwurzelte Bezug des Menschen zum Feuer für Faszination und ein bisschen Ehrfurcht und Andacht. Über der Glut des entfachten Feuers drehten die Konfis einen Spieß mit einer Keule vom Taunus-Wildschwein, welche immer wieder mit leckerer Marinade eingepinselt wurde. Um frisch geschnittene Haselruten wurde Stockbrod-Teig gewickelt und dieser mit mehr oder weniger Geduld (und Geschick) über dem Feuer goldbraun geröstet. Auch die zum Schluss aufgespießten Marshmallows stellten so Manche und Manchen vor die herausfordernde Aufgabe, einen optimal karamellisierten Zuckerklumpen zu fabrizieren. Zum Schluss inspierte die Gruppe mit großem Interesse den Jugendraum, der schon bald regelmäßig genutzt werden soll. (Andreas Mehner)



„Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!“ So stand es auch in diesem Jahr in der Einladung des Jugendausschusses der St. Georgsgemeinde an die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum diesjährigen „Konfi-Highlight“. Der November, in seiner Rolle als nasskalter Herbstmonat, startete am

Musik für die Seele am Totensonntag, 24.11.2019 in der St. Georgskirche

Am Ende des Kirchenjahres, wenn wir unserer Toten gedenken und uns der Gang zum Friedhof in Nässe und Kälte schwer wird, brauchen wir Balsam für unsere Seelen.



Nach dem Trauergottesdienst mit Totenverlesung um 10 Uhr in der Ev. St. Georgskirche, einer Andacht um 14 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof, laden wir am späten Nachmittag um 17 Uhr wieder ein in die St. Georgskirche zu einer „Musik für die Seele“ unter dem Motto „**dona nobis pacem**“.

Musik wirkt sich direkt auf unser Gemüt und Empfinden aus. Musik verändert unseren Herzschlag, den Blutdruck, die Atemfrequenz und die Muskelspannung. Sogar unser Hormonhaushalt wird durch die Musik beeinflusst und musikalische Klänge wirken auf Nebenniere und Hypophyse.

Je nach Musikart werden verschiedene Hormone abgegeben. Noradrenalin wirkt bei sanften und ruhigen Klängen. So kann ruhige Musik die Ausschüttung von Stresshormonen verringern und sogar Schmerzen dämpfen. Musik therapiert. Musik kann heilen.

Manchmal können wir spüren, wie uns die Musik durch und durch geht. Wenn wir „Gänsehaut“ bekommen, merken wir, wie sehr uns die Musik ergriffen hat. Wir laden Sie am Totensonntag herzlich ein zur „Musik für die Seele“. Wir wünschen uns am Totensonntag ein Stück Frieden für unsere Seelen, so wie unsere Toten Ruhe und Frieden gefunden haben in Gott.

Wir hören Musik von Karl Jenkins, Johann Pachelbel, Jules Massene, Piotr Iljitsch Tschaikowski, Giulio Caccini, David Popper und John Rutter, vorgetragen vom Projektchor und verschiedenen Künstler*innen an ihren Instrumenten. Zwischen den Musikstücken hören wir Texte zur Musik von Pfr. Herbert Lüdtkke. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für einen guten Zweck wird erbeten.

„Die Guten sterben jung“



Müssen sich jetzt alle Rentner schämen?

(Andreas Mehner)

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen
Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

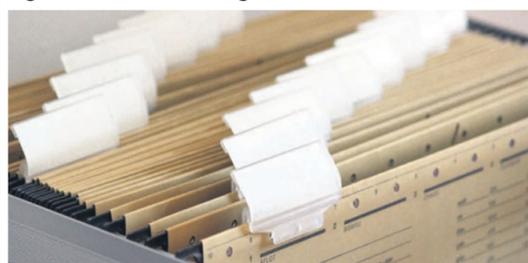
Die Teilungserklärung

Die Teilungserklärung ist im Wohnungseigentumsrecht die Erklärung des Grundstückseigentümers gegenüber dem Grundbuchamt, dass das Eigentum an einem Grundstück in sog. Miteigentumsanteile aufgeteilt wird.

So kann ein Eigentümer eines Mehrfamilienhauses dieses bei einem Notar in einzelne, rechtlich voneinander getrennte Wohnungen aufteilen lassen. Aufgrund der Teilungserklärung werden für die einzelnen Eigentumswohnungen Wohnungsgrundbücher angelegt. Dadurch wird jede Wohnung als rechtlich eigenständiges Eigentum angesehen, das von individuellen Eigentümern besessen werden und individuell mit einer Grundschuld beliehen werden kann.

Inhalt der Teilungserklärung ist im Wesentlichen, was Gemeinschaftseigentum und was Sondereigentum werden soll und regelt zum Beispiel das Verhältnis der Miteigentümer untereinander oder auch die Verteilung der Betriebs- und Nebenkosten. Ferner sind regelmäßig besondere Sondernutzungsrechte (beispielsweise an PKW-Stellplätzen) festgehalten.

Wohnungskäufer sollten in eigenem Interesse einen Blick in die Teilungserklärung werfen. Damit aus der Eigentümer- keine Streitgemeinschaft wird.



Immobilien aus Leidenschaft

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Ewigkeitssonntag 24.11.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Verlesung der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem Hilfe für Demenzzranke Menschen
14.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle auf dem Steinbacher Friedhof (Pfarrer Herbert Lüdtkke)
17.00 Uhr „Dona nobis Pacem“ - Musik für die Seele in der St. Georgskirche

1. Adventssonntag 01.12.

11.00 Uhr Familienkirche mit Kirchenneujahrsempfang im Gemeindehaus „Aufbruch“ (Pfarrer Werner Böck und das FaKir-Team) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

2. Adventssonntag 08.12.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lüdtkke u. Pastoralreferent C. Reusch) Kollekte: Für die Ökumenische Diakoniestation Kronberg/Steinbach
14.00 Uhr Kinder- und Jugendbenefizkonzert in der St. Georgskirche
17.00 Uhr Stringdance spielt Bluegrass zur Weihnachtszeit in der St. Georgskirche

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 26.11.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 27.11.

16.00 Uhr SingKids
17.00 Uhr Café International in der St. Bonifatiusgemeinde
19.30 Uhr Besuchsdienst Neuzugezogene
Donnerstag 28.11.
15.00 Uhr Seniorenkreis
15.00 Uhr Krabbelgruppe Minis
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
19.30 Uhr Reisetriologie „Mit dem Schiff von Rostow am Don nach Moskau“ Teil 3
Freitag 29.11.
16.00 Uhr Spielkreis

Montag 02.12.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe für das Singen auf dem Eschborner Weihnachtsmarkt

Dienstag 03.12.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch 04.12.

16.00 Uhr SingKids

Donnerstag 05.12.

15.00 Uhr Krabbelgruppe Minis
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 06.12.

16.00 Uhr Spielkreis

Ökumenische Termine

2. Adventssonntag 08.12.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lüdtkke u. Pastoralreferent C. Reusch) Kollekte: Für die Ökumenische Diakoniestation Kronberg/Steinbach

Sternsingeraktion 2020

Auch Anfang nächsten Jahres wird es in St. Bonifatius wieder die Sternsingeraktion geben. Unter dem Motto „Frieden! – im Libanon und weltweit“ werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen von Weihnachten zu den Menschen in Steinbach bringen.

Vom 3.1. - 5.1.2020 sind die Sternsinger*innen in Steinbach unterwegs.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger*innen wünschen, melden Sie bitte den Besuch in den zuständigen Gemeindebüros oder im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula

(06171/9798035 oder an reusch@kath-oberusel.de) bis zum 28.12.19 an.

Jeder und jede, unabhängig von Konfessions- und Religionszugehörigkeit darf den Besuch der Sternsinger*innen gerne anmelden.

Der zentrale Aussendungsgottesdienst findet statt am Donnerstag, 02.01.2020 um 18.00 Uhr in Liebfrauen (Oberusel) statt.

Der Sternsinger*innen wird am 5. Januar 2020 in St. Bonifatius gefeiert und von den Sternsinger*innen mitgestaltet werden.

Christof Reusch

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 24.11.

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst (Christkönig)

Mittwoch 27.11.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 01.12.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 03.12.

06:00 Uhr Laudes im Advent - das Morgenbetet der Kirche

Mittwoch 04.12.

19:00 Uhr Eucharistiefeier Rorate

Sonntag 08.12.

10:00 Uhr Ökumenischer Adventgottesdienst (ev. Kirche)

Veranstaltungen

Sonntag 24.11.

17:00 Uhr Wahl des Jugendsprechers/der Jugendsprecherin der Pfarrei im Gemeindezentrum St. Bonifatius

Montag 25.11.

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

Mittwoch 27.11.

14:30 Uhr Treffen des Frauenkreises

Donnerstag 28.11.

18:00 Uhr Vorbereitungstreffen für das Interreligiöse Friedensgebet am 27.1.2020

Sonntag 01.12.

17:00 Uhr Offenes Adventssingen der Musikgruppe St. Bonifatius – Adventslieder mit besinnlichen Texten

Mittwoch 14.12.

20:00 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates (in St. Sebastian, Tierstadt)

Freitag 06.12.

17:00 Uhr Nikolausmarkt der katholischen Kindertagesstätte im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius

Samstag 07.12.

10:00 Uhr Meditation trifft... Advent - Von der Kunst sein Herz zu bereiten - Zeiten der Stille im Wechsel mit adventlichen Impulsen (im Gemeindezentrum St. Bonifatius) - Bitte anmelden: degen@kath-oberusel.de

Hinweise

Sonntag, 24.11. um 17.00 Uhr in St. Bonifatius: Wahl des Jugendsprechers/der Jugendsprecherin der Pfarrei

Alle katholischen Jugendlichen, die in der Pfarrei St. Ursula Oberusel-Steinbach wohnen oder hier aktiv sind und zwischen 14 und 26 Jahren alt sind, können den/die Jugendsprecher*innen wählen. Der/die Jugendsprecher*innen vertreten die Anliegen der Jugendlichen im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrei. Sie werden für zwei Jahre gewählt.

Laudes, das Morgengebet der Kirche (ab 03.12.) Im Advent beten wir wieder gemeinsam die **Laudes**, das Morgengebet der Kirche. Jeden Dienstag treffen wir uns dafür um 06.00 Uhr früh in der St. Bonifatiuskirche. Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Thema: Wie alles begann ...? Wir beginnen am Dienstag, 03.12.19.

Seniorenadvent am Sonntag, 15.12. um 15.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum: Herzliche Einladung an alle, die gerne eine besinnliche Zeit mit Texten und adventlichen Liedern bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten. Das Thema in diesem Jahr lautet „Sterne“.

Krippenspiel: Wer wieder beim Krippenspiel „Wenn Gott in die Welt kommt“ an Heiligabend mitwirken möchte, ist herzlich zu einer ersten Probe am **Freitag, 13.12. um 16.00 Uhr** in die katholische Kirche, Untergasse 27, eingeladen (Weitere Probentermine sind: Mittwoch, 18.12. um 16.00 Uhr und Freitag, 20.12. um 15.00 Uhr – Generalprobe).

Sternsingeraktion: Termin für das erste Vorbereitungstreffen Freitag, 20.12. um 17.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27.

Bibelgespräch: Am Mittwoch, 11.12.19 um 19.00 Uhr findet das nächste Bibelgespräch im kath. Gemeindezentrum statt.